



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



# **Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft**

## **Verhandlungen zwischen dem Senat und der Bürgerschaft / Senat der Freien Hansestadt Bremen ; Bürgerschaft Bremen 1927**

22.03.1927 - Mitteilung des Senats

---

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

# Mitteilung des Senats

vom 22. März 1927.

## Inhaltsverzeichnis.

1. Luftverkehr 1927.....	S. 155.
2. Einrichtung einer allgemeinen Berufspflichtschule für Mädchen.....	" 155.

### 1. Luftverkehr 1927.

Die Finanzdeputation hat gegen den gestellten Antrag Bedenken nicht erhoben.

### 2. Einrichtung einer allgemeinen Berufspflichtschule für Mädchen.

Der Senat läßt der Bürgerschaft den anliegenden von der Behörde für Fortbildungs- und Fachschulen erstatteten Bericht zugehen mit dem Bemerkten, daß er zu der grundsätzlichen Auffassung der Behörde erst Stellung nehmen kann, wenn der in Aussicht gestellte Bericht vorliegt und die finanziellen Anforderungen zu übersehen sind.

#### Bericht.

Gemäß Beschluß der Bürgerschaft vom 24. September 1926 (Verhdlgn. S. 340) hat der Senat die Behörde für die Fortbildungs- und Fachschulen beauftragt, die Frage der Einführung der Fortbildungsschulpflicht für die ungelernten jugendlichen Arbeiterinnen zu prüfen und über das Ergebnis so rechtzeitig zu berichten, daß die Bürgerschaft ihre Entscheidung vor Beginn des Schuljahres 1927 treffen könne.

Die Behörde ist der Überzeugung, daß die Fortbildungsschulpflicht aus erziehlichen, wirtschaftlichen und schultechnischen Gründen auf sämtliche schulentlassenen, aber nicht in einem bestimmten Lehrverhältnis stehenden Mädchen unter 18 Jahren auszudehnen ist, sofern sie nicht schon eine der bestehenden beruflichen Pflichtschulen oder eine vom Staat anerkannte Ersatzschule besuchen.

Bei den in dieser Richtung geführten Verhandlungen mit sachverständigen Vertretern der Frauenarbeit in Haus und Gewerbe hat schon die grundlegende Frage, wie diese beiden Arbeitsgebiete unterrichtlich in ein angemessenes Verhältnis zu setzen seien, so umfangreiche Beratungen beansprucht, daß ein schulgerecht durchgearbeiteter Lehrplan zur Zeit noch nicht vorgelegt werden kann. Auch von den damit innerlich zusammenhängenden Fragen der Betriebseinrichtungen, der Unterrichtszeit, der Vorbildung der Lehrkräfte und der Raumbeschaffung bedarf insbesondere die letzte noch einer endgültigen Klärung im Benehmen mit der allgemeinen Unterrichtsverwaltung. Die von der Bürgerschaft gesetzte Frist kann unter diesen Umständen unmöglich innegehalten werden. Die Behörde wird es sich aber angelegen sein lassen, alle diese Vorarbeiten mit der Beschleunigung, die ihre sonstigen Obliegenheiten irgend gestatten, zum Abschluß zu bringen, einen Entwurf des zugehörigen Gesetzes den beteiligten Kammern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur gutachtlichen Äußerung zu unterbreiten und eine spruchreife Vorlage tunlichst bald vor die beschlußfassenden Instanzen zu bringen.

Der Bürgerschaft wird daher die vorläufige Aussetzung einer Entscheidung über die Angelegenheit bis zur Erstattung des endgültigen Berichts empfohlen.

Bremen, den 11. März 1927.

Die Behörde für die Fortbildungs- und Fachschulen.

(gez.) F. Schlunk. (gez.) Hofmann.

# Mitteilung des Senats

Der Senat hat am 22. März 1927...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

## 2. Einrichtung einer allgemeinen Gewerkschaft für Mädchen

Der Senat hat die Einrichtung einer allgemeinen Gewerkschaft für Mädchen...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...

Die Verhandlungen sind beendet...